

Bündnis 90/ Die Grünen und Unabhängige in Klein Nordende

Unsere Ziele 2018 und was wir erreicht haben:

Wir sind

- seit 2018 mit zwei Sitzen in der Gemeindevertretung politisch tätig
- in allen Ausschüssen mit einem Sitz vertreten, insgesamt engagieren sich 7 Personen

Unser 10 Punkte-Programm

1. Flächenverbrauch reduzieren

Wir haben für das Ortsentwicklungskonzept (OEK) mit Einbeziehung der Einwohner geworben und gerungen. In den einzelnen Arbeitsgruppen haben wir unsere Ideen für Ressourcenwahrung sowie bessere Lebensbedingungen für Mensch, Tier und Natur eingebracht. Grundsätzlich können wir uns nicht mit den angewandten Wachstumsfaktoren identifizieren und plädieren weiterhin zukunftsorientiert für niedrigere Werte.

2. Grünflächen im Ort erhalten

Wir haben bei jeder m² Umnutzung gerungen und gerne dem Erwerb eines Landstreifens entlang des Wassergrabens für den neuen Verbindungsweg „Middenmang“ zugestimmt. Der Umweltausschuss hat unter Mitwirkung von Vereinen und Verbänden in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verband für Landschaftspflege eine Übersichtskarte der Ausgleichs- und extensiv bewirtschafteten Flächen der Gemeinde erstellt, als Grundlage für die Schaffung von Biotopverbänden.

3. Blühstreifen/ Wildstreifen anlegen

Neben vielen kleinen Projekten erfreuen Natur und Einwohner 4 eingesäte Blühwiesen auf gemeindeeigenen Flächen (am REWE, am „Hühnerweg“, Am Redder, im Auenland). Der Wassergraben neben „Middenmang“ wird renaturiert und ökologisch aufgewertet.

4. Moderne Grundschule mit Betreuungsangebot

Hierfür haben wir uns erfolgreich im Ausschuss und im Schulverband engagiert.

5. Mehr KITA-Plätze schaffen

Jedes Kind soll einen Betreuungsplatz haben! Da wir für eine stabile Einwohnerentwicklung ohne zusätzliches Wachstum (s. OEK) stehen, bevorzugen wir zusätzliche Plätze an vorhandenen Standorten bzw. einen Schulneubau.

6. Alten Baumbestand schützen

Unter dem Vorsitz der Grünen im Umweltausschuss wurde die Allee unserer Dorfstrasse zum Wettbewerb in SH angemeldet und fand Beachtung. Das Baumkataster wird beachtet, Baumschutz vor Bauarbeiten geklärt, Baumpflege, -fällungen und Neuanpflanzungen begleitet.

7. Bezahlbares Wohnen für Alle

Wir unterstützen den im OEK vorgeschlagenen maßvollen Bau von kleineren Wohnungen in Geschößwohnungsbau. Die Umsetzung sehen wir aktuell vor dem Hintergrund der Bauwirtschaft und steigender Zinsen schwierig. Die Genossenschaftsidee präferieren wir.

Wir unterstützen ein Wohnraumkonzept mit kleineren und seniorengerechten Wohnungen für die älteren Generationen und den Nachzug von jungen Familien in freierwerdenden Bestand.

8. Durchgangsverkehr in den Naherholungsgebieten einschränken

Unser Vertreter war in der Projektgruppe „Radschnellweg“ engagiert und hat sich für eine Trassenführung westlich der Bahn ausgesprochen, um das Liether Moor als Natur- und Erholungsraum nicht einzuschränken.

Wir streben auch weiterhin eine Sperrung des Liether Moores und anderer Wirtschaftswege für den Durchgangsverkehr an.

9. Fahrradwege ausbauen

Unser Vertreter war maßgeblich an der Erstellung des neuen „Wegekonzeptes für den nicht motorisierten Verkehr“ beteiligt. Dieses kommt jetzt zur Umsetzung und die GRÜNEN möchten dies begleiten und evaluieren.

10. Dörfliche Idylle erhalten

Dies stellt die aktuelle Politik immer noch vor große Herausforderungen. Für fast alle Flächen im Dorf gibt es – teilweise sehr alte – Bebauungspläne. Nach wie vor sprechen sich die GRÜNEN für den Erhalt unserer Dorfrand- und heutigen Naturschutzgebiete aus.